

Der US-Wirtschaftswissenschaftler Paul Craig Roberts untersucht in seinem jüngsten Buch die katastrophalen Folgen der Globalisierung – nicht nur für die USA – und empfiehlt dem Hightech-Industriestaat Deutschland, dem untergehenden US-Imperium und der NATO den Rücken zu kehren und ein enges Wirtschaftsbündnis mit dem rohstoff- und energiereichen Russland einzugehen.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 046/13 – 31.03.13

Die US-Bürger wurden ihrer wirtschaftlichen Perspektiven und ihrer Bürgerrechte beraubt

Von Paul Craig Roberts

Institute for Political Economy, 24.03.13

(<http://www.paulcraigroberts.org/2013/03/24/americans-economic-prospects-and-civil-liberties-have-been-stolen-paul-craig-roberts/>)

Hinweis: In letzter Zeit habe ich viele Interviews gegeben (aufzurufen über <http://www.paulcraigroberts.org/category/interviews/>). Wenn Sie Zeit haben sollten, empfehle ich Ihnen, sie nicht mit Videospiele zu verplempern, sondern die Interviews anzuschauen.

Immer wieder stellen mir Leser Fragen zu unserer wirtschaftlichen Lage und zum Abbau unserer Bürgerrechte. Leider kann ich nicht alle Fragen einzeln beantworten, und das ist auch nicht nötig. Ich habe zwei Bücher geschrieben, die Antworten auf viele dieser Fragen geben, und beide sind für wenig Geld erhältlich. Ich habe meinen Job getan. Nun liegt es an Ihnen, sich zu informieren. Die Kindle-Software (weitere Infos dazu unter http://de.wikipedia.org/wiki/Amazon_Kindle) kann kostenlos aus dem Internet heruntergeladen werden, und damit können Sie die beiden auch als E-Books veröffentlichten Bücher auf Ihrem eigenen Computer lesen. Sie brauchen also noch nicht einmal ein Kindle-Gerät. Hier sind die Internetadressen, unter denen Sie kostenlose Kindle-Software für Ihren Apple oder Ihren PC downloaden können: für Ihren PC unter <http://www.amazon.com/gp/feature.html?ie=UTF8&docId=1000426311> und für Ihren MAC unter <http://www.amazon.com/gp/feature.html?ie=UTF8&docId=1000464931> .

Mein jüngstes Buch "The Failure Of Laissez Faire Capitalism And Economic Dissolution of the West" (mit dem deutschen Titel "WIRTSCHAFT AM ABGRUND. Der Zusammenbruch der Volkswirtschaften und das Scheitern der Globalisierung") ist ab März 2013 in Englisch auch als E-Book bei Amazon.com und Barnes&Noble verfügbar. Mein Buch wurde von Michael Hudson und Nomi Prims sehr gelobt und von Amazon-Kunden mit fünf Sternen bewertet [Stand 23. März 2013]. Eine Buchbesprechung von Pam Marten in *Wall Street On Parade* ist aufzurufen unter <http://wallstreetonparade.com/2013/03/paul-craig-roberts%E2%80%99-primer-on-why-the-great-recession-is-the-new-normal/> .

Liberalisten (s. <https://de.wikipedia.org/wiki/Wirtschaftsliberalismus>), die das Buch noch nicht gelesen haben, zucken schon wegen seines Titels reflexartig zusammen. Sie fragen sich, warum ich das gegenwärtige System des Filzokratie-Kapitalismus als Wirtschaftssystem des "Laissez faire" (des Einfach-Laufen-Lassens, s. <http://de.wikipedia.org/wiki/Laissez-faire>) bezeichne. Das tue ich aber überhaupt nicht. Das gegenwärtige System des mit der Regierung verflochtenen filzokratischen Kapitalismus ist das Endergebnis eines 25-jährigen Prozesses der Deregulierung. Die Deregulierung hat kein liberales Nirwana geschaffen. Sie hat zu einer immer stärkeren Konzentration der Wirtschaft und zu einem mit der Politik verfilzten Kapitalismus geführt.

Bei Amazon ist eine Einführung von Johannes Maruschzik nachzulesen (s. http://www.amazon.de/product-reviews/3938706384/ref=dp_top_cm_cr_acr_txt?ie=UTF8&showView-points=1), der mein Buch ins Deutsche übersetzt hat.

Man hat Euch nicht nur Eure wirtschaftliche Sicherheit, sondern auch Eure bürgerlichen Freiheiten gestohlen. Mein Mitautor Lawrence Stratton und ich haben die schrecklichen Details dieser Misere in dem Buch "The Tyranny of Good Intentions" (Die Tyrannei der guten Absichten, s. <http://www.paulcraigroberts.org/pages/books/the-tyranny-of-good-intentions-how-prosecutors-and-law-enforcement-are-trampling-the-constitution-in-the-name-of-justice/>) dargestellt. Die US-Gesetze schützen die Menschen nicht mehr vor der Willkür der Regierung. Stattdessen ist das Recht zu einer Waffe in den Händen der Regierung umgestaltet worden.

Josie Appleton hat dokumentiert, dass die Gesetze auch in Großbritannien als Waffe gegen das Volk eingesetzt werden [<http://www.spiked-online.com/site/printable/13420/>]. Das anglo-amerikanische Recht, das Fundament der Freiheit und eine der größten Errungenschaften der Menschheit, wurde zerschlagen.

Liberale halten die Freiheit für ein Naturrecht, und für manche Christen ist sie ein von Gott gegebenes Recht. Tatsächlich musste die Freiheit aber erst von den Menschen errungen werden; sie wurde im Lauf von Jahrhunderten vor allem von den Engländern erkämpft. Erst gegen Ende des 17. Jahrhunderts wurde die britische Regierung durch die "Glorious Revolution" (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Glorious_Revolution) gezwungen, sich künftig an das Recht zu halten. William Blackstone (s. http://de.wikipedia.org/wiki/William_Blackstone) würdigte diesen Erfolg in seinen berühmten Kommentaren "On The Laws Of England" (Über die Gesetze Englands, Informationen dazu s. http://en.wikipedia.org/wiki/Commentaries_on_the_Laws_of_England); sie wurden zum Bestseller im vorrevolutionären Nordamerika und zum Fundament der Verfassung der USA.

Gegen Ende des 20. Jahrhunderts und Anfang des 21. Jahrhunderts wollten die Regierenden in den USA und in Großbritannien nicht mehr hinnehmen, dass sie sich wie alle Bürger an die Gesetze halten müssen und begannen schrittweise, die Bindung der Regierung an das Recht zu beseitigen.

Frau Appleton nennt diese Entwicklung "eine tektonische Verschiebung in der Beziehung zwischen dem Staat und dem Bürger". Die Bürger der USA und Großbritanniens werden jetzt nicht mehr von den Gesetzen geschützt und müssen wieder mit willkürlichen Verhaftungen und Anschuldigungen oder unbegründeten Inhaftierungen rechnen.

In den USA können Bürger heute ohne richterliche Anordnung unbegrenzt eingesperrt und ohne ordentliches Gerichtsverfahren sogar exekutiert werden. Dabei lässt die US-Verfassung einen solchen Machtmissbrauch überhaupt nicht zu. Die US-Regierung kann sich ihr verfassungswidriges Verhalten nur leisten, weil der Kongress, die Richter und die US-Bevölkerung die Lüge glauben, dass der Verlust der Bürgerrechte der Preis für den Schutz vor Terroristen ist.

In einer sehr kurzen Zeit haben die Regierenden wieder alle Macht im Staat an sich gerissen. Die meisten US-Amerikaner nehmen diese Entwicklung völlig gleichgültig einfach hin. So lange die US-Regierung ohne jede rechtliche Grundlage nur Personen einsperren und umbringen lässt, die von ihr hörigen Medien vorher als zu fürchtende Feinde abgestempelt wurden, lassen die US-Bürger das widerstandslos zu. Sie verstehen nicht, dass bereits ein Punkt erreicht wurde, an dem Diffamierung unnötig geworden ist, weil es Präzedenzfälle gibt, die zeigen dass die "Bill of Rights" (mit den ersten zehn Zusatzartikeln zur US-Verfas-

sung, s. http://de.wikipedia.org/wiki/Bill_of_Rights_%28Vereinigte_Staaten%29) bereits nicht mehr gilt.

Wenn Sie beide Bücher durchgearbeitet haben, werden Sie besser verstehen, was um Sie herum vorgeht, und das, was noch kommt, vielleicht überleben.

Einführung in das Buch "WIRTSCHAFT AM ABGRUND. Der Zusammenbruch der Volkswirtschaften und das Scheitern der Globalisierung", für eine neue Weltwirtschaft

Der Zusammenbruch der Sowjetunion im Jahr 1991 und der Ausbau des Hochgeschwindigkeitsinternets haben den wirtschaftlichen und politische Niedergang des Westens eingeleitet. Das damals (von dem US-Politikwissenschaftler Francis Fukuyama) verkündete "Ende der Geschichte" (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Ende_der_Geschichte) veranlasste das sozialistische Indien und das kommunistische China, sich den (angeblichen) Siegern anzuschließen und ihre Wirtschaften und unterbeschäftigten Arbeitskräfte dem westlichen Kapital und seinen Technologien zur Verfügung zu stellen. Gedrängt von der Wall Street und großen Einzelhandelsketten wie Wal-Mart, begannen die US-Konzerne die Produktion von Waren und den Einkauf von Dienstleistungen für den US-Binnenmarkt ins Ausland zu verlagern. Immer mehr US-Amerikaner verloren ihre Jobs in der Produktion der Waren, die sie selbst konsumierten, weil Konzern-Manager die Einkünfte der Aktionäre und ihre eigenen Leistungsboni maximieren wollten, indem sie Arbeit in den USA durch billigere Arbeit im Ausland ersetzten. Viele bisher vor allem in den USA angesiedelte Arbeitsbereiche wie Softwareentwicklung und Informationstechnologie gingen ebenfalls verloren, weil auch sie ins Ausland verlagert oder in den USA mit billigeren ausländischen Fachkräften besetzt wurden. Als auch die Jobs in den Design- und Forschungsabteilungen den ins Ausland verlagerten Jobs in der Produktion folgten, hörte auch dieser bisher dem US-Mittelstand vorbehaltene Beschäftigungssektor auf, zu wachsen. Mit ihrer Praxis, die Produktion für den US-Binnenmarkt ins Ausland zu verlagern, zwangen die US-Konzerne immer mehr europäische Konzerne dazu, das Gleiche zu tun. Der Abbau der Beschäftigung in der Ersten (industrialisierten) Welt und die Umstellung der Agrarproduktion in der Dritten Welt auf großflächige Monokulturen werden mit der Tarnbezeichnung Globalisierung beschönigt.

In den beiden letzten Jahrzehnten mussten sich die meisten US-Amerikaner mit stagnierenden oder sogar sinkenden Einkommen begnügen. Was durch die Auslagerung von Jobs arbeitslos Gewordene an Löhnen und Gehältern einbüßten, schlug sich bei Aktionären und Managern in Form von Wertsteigerungen (bei Aktien) und Leistungsboni als Zugewinn nieder, der durch die niedrigeren Arbeitslöhne im Ausland finanziert wurde. Die Einkommensverteilung verschob sich dramatisch zugunsten der Superreichen, die alle Gewinne einsackten, während die Aufstiegschancen des Mittelstandes immer mehr schrumpften. Junge Menschen mit abgeschlossenem Universitätsstudium mussten wieder zu ihren Eltern ziehen, weil sie keine Jobs fanden.

Obwohl die Einkommen der meisten Verbraucher eher sanken als stiegen, lockerte die Federal Reserve, (die US-Zentralbank, s. http://de.wikipedia.org/wiki/Federal_Reserve_System) die Richtlinien zur Vergabe von Krediten, um die Nachfrage zu steigern. Das fehlende Wachstum bei den Einkommen der Verbraucher wurde durch eine wachsende Verschuldung der Verbraucher ersetzt. Die extreme Niedrigzins-Politik der Federal Reserve heizte den Immobilien-Boom an. Die dramatisch steigenden Hauspreise ermöglichten es den Hausbesitzern, immer höhere Hypotheken auf ihre Häuser aufzunehmen.

Die Verbraucher hielten die Wirtschaft am Laufen, indem die auf ihre Häuser aufgenommenen Hypotheken verlebten und ihre vielen Kreditkarten voll ausreizten. Die explodieren-

de Verschuldung wurde auf (von Beginn an wertlose) Derivate aufgeteilt, die von betrügerischen Rating-Agenturen überbewertet und an ahnungslose Kapitalanleger im In- und Ausland teuer verkauft wurden.

Die Deregulierung der Finanzmärkte, die schon unter Clinton begann und unter dem Regime George W. Bushs forciert wurde, stimulierte die Habgier und die ungehemmte Schuldenmacherei. Brooksley Born, die Chefin der Commodity Futures Trading Commission (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Commodity_Futures_Trading_Commission), wurde vom Vorsitzenden der Federal Reserve, vom Finanzminister und vom Vorsitzenden der Securities and Exchange Commission (der Börsenaufsichtsbehörde der USA, s. http://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Securities_and_Exchange_Commission) daran gehindert, die Ausgabe außerbörslich gehandelter Derivate zu regulieren. Die Finanzstabilität der Welt wurde der Ideologie dieser drei Vorbeter geopfert, die beteuerten, dass auch Finanzmärkte "selbstregulierend" seien. Versicherungsgesellschaften verkauften Kreditausfall-Versicherungen für Schrott-Anleihen, ohne Reserven anzulegen, und Finanzinstitute nahmen für jeden Dollar Eigenkapital 30 Dollar Schulden auf.

Als die Blase platzte, veranlassten ehemalige Banker, die jetzt das US-Finanzministerium leiteten, dass verantwortungslose Banken, die sie selbst durch risikoreiche Glücksspiele an den Rand des Ruins getrieben hatten, durch hohe Entschuldungszahlungen aus Steuermitteln gerettet wurden. Und die Federal Reserve unterstützte diese Rettungsaktion. Eine im Juli 2011 bei der Federal Reserve durchgeführte Buchprüfung ergab, dass die US-Zentralbank für die Entschuldungszahlungen an Banken in den USA und im Ausland etwa 16 Billionen Dollar zur Verfügung gestellt hatte – eine gewaltige Summe, die größer ist als das Bruttoinlandsprodukt oder die (offizielle) Staatsverschuldung der USA; zur gleichen Zeit hat die Federal Reserve keinen Finger gerührt, um den Millionen US-amerikanischer Familien zu helfen, die (von den Gläubiger-Banken) aus ihren Häusern vertrieben wurden. Die politisch Verantwortlichen versagten, weil mit Steuermitteln nur den Superreichen geholfen wurde, deren Habgier die Finanzkrise verursacht hatte.

Die Finanzkrise und die Pleite der "Bankster" wurde in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gerückt, um zu vertuschen, dass die Krise nicht nur durch die Deregulierung der Finanzmärkte, sondern auch durch die hohe Verschuldung der Verbraucher verursacht wurde, die wegen der Schrumpfung der Verbrauchereinkommen entstanden ist. Weil immer mehr Jobs ins Ausland verlagert wurden, verloren immer mehr US-Amerikaner ihr Einkommen aus Beschäftigungsverhältnissen und mussten sich, um weiter existieren zu können, immer höher verschulden.

Die Tatsache, dass Millionen Jobs ausgelagert worden waren, ist der Grund dafür, dass selbst durch die höchsten Zuschuss- und Steuererleichterungsprogramme der US-Geschichte die hohe Arbeitslosigkeit nicht gesenkt werden konnte. Bei den im 20. Jahrhundert und besonders nach dem Zweiten Weltkrieg aufgetretenen Rezessionen konnten entlassene Arbeiter wieder eingestellt werden, wenn durch erhöhte Staatsausgaben und Steuererleichterungen die Nachfrage der Verbraucher stimuliert wurde. Im 21. Jahrhundert ist die Arbeitslosigkeit so nicht mehr zu beseitigen. Die Jobs, die ins Ausland verlagert wurden, sind auf die Schnelle nicht wieder zu schaffen. Die Arbeiter können nicht einfach in die Fabriken zurückgerufen werden, weil es die in den USA kaum noch gibt.

Viele Wirtschaftswissenschaftler haben die Bedrohung für ihre Wissenschaft und die Wirtschaft nicht erkannt, die durch die Verlagerung von Jobs in Ausland entstanden ist, weil sie die Jobverlagerung mit Freihandel verwechselt und geglaubt haben, beides brächte nur Vorteile. Ich möchte zeigen, dass Jobverlagerung das Gegenteil von Freihandel ist, und dass die Theorie von den Vorzügen des Freihandels nach neueren Erkenntnissen

auch falsch ist. Weil wir eine neue Weltwirtschaft brauchen, werden sich viele bisher geschätzte Annahmen und wissenschaftliche Theorien als falsch erweisen.

Mein neues Buch hat drei Teile. Im ersten Teil werden die Erfolge und Misserfolge der Wirtschaftstheorie und die fortschreitende Wirkungslosigkeit der Wirtschaftspolitik infolge der Globalisierung untersucht. Die Globalisierung und die Finanzkonzentration haben die zur Rechtfertigung des (sich angeblich selbst regulierenden) Marktkapitalismus benutzten Argumente widerlegt. Konzerne, die "zu groß geworden sind, um scheitern zu dürfen", werden durch öffentliche Subventionen gestützt, und damit wird der Anspruch des Kapitalismus, Ressourcen am effizientesten zu nutzen, ad absurdum geführt. Die Höhe des Profits ist kein Maßstab mehr für soziales Wohlergehen, weil die Gewinne mit hoher Arbeitslosigkeit und der Absenkung des Lebensstandards im eigenen Land erkaufte werden.

Im zweiten Teil wird dokumentiert, wie die Verlagerung von Jobs ins Ausland – die so genannte Globalisierung – und die Deregulierung der Finanzmärkte die US-Wirtschaft zerrüttet und zu steigender Arbeitslosigkeit, wachsender Armut und einer immer ungerechter werdenden Verteilung des Einkommens und des Reichtums zugunsten einer winzigen Minderheit ganz oben geführt haben. Diese schweren Probleme können nicht mehr behoben werden, wenn das System der Globalisierung nicht aufgegeben wird.

Der dritte Teil beschäftigt sich mit der europäischen Schuldenkrise, und wie sie benutzt wird, um die Souveränität einzelner Staaten auszuhöhlen und (Zocker-)Banken dadurch vor Verlusten zu schützen, dass man die Entschuldungszahlungen den Bürgern der Mitgliedsländer der Europäischen Union aufbürdet und ihnen Sparmaßnahmen verordnet.

Ich empfehle Deutschland, zur Wahrung seiner eigenen Interessen die Europäische Währungsunion zu verlassen, die D-Mark wieder einzuführen und in eine Wirtschaftspartnerschaft mit Russland einzutreten. Wenn sich Deutschland mit seiner technologisch führenden Industrie und seiner soliden Wirtschafts- und Finanzpolitik mit dem rohstoff- und energiereichen Russland verbündet, könnte sich ganz Osteuropa zu einer neuen Wirtschaftsunion zusammenschließen, in der jedes Mitglied seine eigene Währung behalten und eine eigenständige Haushalts- und Steuerpolitik machen könnte. Daran würde auch die NATO zerbrechen, die zu einem Instrument zur Unterdrückung der Welt geworden ist und die Europäer zwingt, die Lasten des US-Imperiums mitzutragen.

67 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges, 22 Jahre nach der Wiedervereinigung Deutschlands und 21 Jahre nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion ist Deutschland noch immer von US-Truppen besetzt. Wollen die Europäer auch in Zukunft als Marionettenstaaten zu einem zusammenbrechenden Imperium gehören, oder einen eigenen Weg in eine bessere Zukunft einschlagen?

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Infos über den Autor sind aufzurufen unter http://en.wikipedia.org/wiki/Paul_Craig_Roberts . Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

I receive numerous questions from readers about our economic situation and the condition of civil liberty. There is no way I can answer so many inquiries, and no need. I have written two books that provide the answers, and they are inexpensive. I have done my job. It is up to you to inform yourself. Kindle Reader software is available as a free online download that permits you to read ebooks in your own web browser. No Kindle device is required. Here are the URIs for Apple and PC free downloads: Kindle for PC: <http://www.amazon.com/gp/feature.html?ie=UTF8&docId=1000426311>, Kindle for Mac: <http://www.amazon.com/gp/feature.html?ie=UTF8&docId=1000464931>

My latest, *The Failure Of Laissez Faire Capitalism And Economic Dissolution of the West*, is available as an ebook in English as of March 2013 from Amazon.com and from Barnes&Noble. My book is endorsed by Michael Hudson and Nomi Prims and has a 5 star rating from Amazon reviewers (as of March 23, 2013). Pam Martens' review at Wall Street On Parade is available here: <http://wallstreetonparade.com/2013/03/paul-craig-roberts'-primer-on-why-the-great-recession-is-the-new-normal/>

Libertarians who have not read the book have had an ideological knee-jerk reaction to the title. They demand to know how can I call the present system of crony capitalism laissez faire. I don't. The current system of government supported crony capitalism is the end result of a 25-year process of deregulation. Deregulation did not produce libertarian nirvana. It produced economic concentration and crony capitalism.

Amazon provides as a free read the introduction by Johannes Maruschzik to the German edition. Below is my Introduction to my book.

Not only has your economy been stolen from you but also your civil liberties. My coauthor Lawrence Stratton and I provide the scary details of the entire story in *The Tyranny of Good Intentions*. In the US law is no longer a shield of the people against arbitrary government. Instead, law has been transformed into a weapon in the hands of the government.

Josie Appleton documents that in England also law has been turned into a weapon against the people. <http://www.spiked-online.com/site/printable/13420/> Anglo-American law, the foundation of liberty and one of the greatest human achievements, lies in ruins.

Libertarians think that liberty is a natural right, and some Christians think that it is a God-given right. In fact, liberty is a human achievement, fought for by Englishmen over the centuries. In the late 17th century, the achievement of the Glorious Revolution was to hold the British government accountable to law. William Blackstone heralded the achievement in his famous *Commentaries On The Laws Of England*, a bestseller in pre-revolutionary America and the foundation of the US Constitution.

In the late 20th century and early 21st century, governments in the US and Great Britain chafed under the requirement that government, like the people, is ruled by law and took steps to free government from accountability to law.

Appleton says that the result is a "tectonic shift in the relationship between the state and the citizen." Citizens of the US and UK are once again without the protection of law and subject to arbitrary arrests and indictments or to indefinite detention in the absence of indictments.

In the US, citizens can be detained indefinitely and even executed without due process of law. There is no basis in the US Constitution for these asserted powers. The unconstitutional powers exist only because Congress, the judiciary and the American people have accepted the lie that the loss of civil liberty is the price paid for protection against terrorists.

In a very short time the raw power of the state has been resurrected. Most Americans are oblivious to this outcome. As long as government is imprisoning and killing without trials demonized individuals whom Americans have been propagandized to fear, Americans approve. Americans do not understand that a point is reached when demonization becomes unnecessary and that precedents have been established that revoke the Bill of Rights.

If you are educated by these two books, you will be better able to understand what is happening and, thus, you will be in a better position to survive what is coming.

Introduction to The Failure of Laissez Faire Capitalism and Economic Dissolution of the West: Towards a New Economics for a Full World

The collapse of the Soviet Union in 1991 and the rise of the high speed Internet have proved to be the economic and political undoing of the West. "The End Of History" caused socialist India and communist China to join the winning side and to open their economies and underutilized labor forces to Western capital and technology. Pushed by Wall Street and large retailers, such as Wal-Mart, American corporations began offshoring the production of goods and services for their domestic markets. Americans ceased to be employed in the manufacture of goods that they consume as corporate executives maximized shareholder earnings and their performance bonuses by substituting cheaper foreign labor for American labor. Many American professional occupations, such as software engineering and Information Technology, also declined as corporations moved this work abroad and brought in foreigners at lower remuneration for many of the jobs that remained domestically. Design and research jobs followed manufacturing abroad, and employment in middle class professional occupations ceased to grow. By taking the lead in offshoring production for domestic markets, US corporations force the same practice on Europe. The demise of First World employment and of Third World agricultural communities, which are supplanted by large scale monoculture, is known as Globalism.

For most Americans income has stagnated and declined for the past two decades. Much of what Americans lost in wages and salaries as their jobs were moved offshore came back to shareholders and executives in the form of capital gains and performance bonuses from the higher profits that flowed from lower foreign labor costs. The distribution of income worsened dramatically with the mega-rich capturing the gains, while the middle class ladders of upward mobility were dismantled. University graduates unable to find employment returned to live with their parents.

The absence of growth in real consumer incomes resulted in the Federal Reserve expanding credit in order to keep consumer demand growing. The growth of consumer debt was substituted for the missing growth in consumer income. The Federal Reserve's policy of extremely low interest rates fueled a real estate boom. Housing prices rose dramatically, permitting homeowners to monetize the rising equity in their homes by refinancing their mortgages.

Consumers kept the economy alive by assuming larger mortgages and spending the equity in their homes and by accumulating large credit card balances. The explosion of debt was securitized, given fraudulent investment grade ratings, and sold to unsuspecting investors at home and abroad.

Financial deregulation, which began in the Clinton years and leaped forward in the George W. Bush regime, unleashed greed and debt leverage. Brooksley Born, head of the federal Commodity Futures Trading Commission, was prevented from regulating over-the-counter derivatives by the chairman of the Federal Reserve, the Secretary of the Treasury, and the

chairman of the Securities and Exchange Commission. The financial stability of the world was sacrificed to the ideology of these three stooges that “markets are self-regulating.” Insurance companies sold credit default swaps against junk financial instruments without establishing reserves, and financial institutions leveraged every dollar of equity with \$30 dollars of debt.

When the bubble burst, the former bankers running the US Treasury provided massive bailouts at taxpayer expense for the irresponsible gambles made by banks that they formerly headed. The Federal Reserve joined the rescue operation. An audit of the Federal Reserve released in July, 2011, revealed that the Federal Reserve had provided \$16 trillion—a sum larger than US GDP or the US public debt—in secret loans to bail out American and foreign banks, while doing nothing to aid the millions of American families being foreclosed out of their homes. Political accountability disappeared as all public assistance was directed to the mega-rich, whose greed had produced the financial crisis.

The financial crisis and plight of the banksters took center stage and prevented recognition that the crisis sprang not only from the financial deregulation but also from the expansion of debt that was used to substitute for the lack of growth in consumer income. As more and more jobs were offshored, Americans were deprived of incomes from employment. To maintain their consumption, Americans went deeper into debt.

The fact that millions of jobs have been moved offshore is the reason why the most expansionary monetary and fiscal policies in US history have had no success in reducing the unemployment rate. In post-World War II 20th century recessions, laid-off workers were called back to work as expansionary monetary and fiscal policies stimulated consumer demand. However, 21st century unemployment is different. The jobs have been moved abroad and no longer exist. Therefore, workers cannot be called back to factories and to professional service jobs that have been moved abroad.

Economists have failed to recognize the threat that jobs offshoring poses to economies and to economic theory itself, because economists confuse offshoring with free trade, which they believe is mutually beneficial. I will show that offshoring is the antithesis of free trade and that the doctrine of free trade itself is found to be incorrect by the latest work in trade theory. Indeed, as we reach toward a new economics, cherished assumptions and comforting theoretical conclusions will be shown to be erroneous.

This book is organized into three sections. The first section explains successes and failures of economic theory and the erosion of the efficacy of economic policy by globalism. Globalism and financial concentration have destroyed the justifications of market capitalism. Corporations that have become “too big to fail” are sustained by public subsidies, thus destroying capitalism’s claim to be an efficient allocator of resources. Profits no longer are a measure of social welfare when they are obtained by creating unemployment and declining living standards in the home country.

The second section documents how jobs offshoring or globalism and financial deregulation wrecked the US economy, producing high rates of unemployment, poverty and a distribution of income and wealth extremely skewed toward a tiny minority at the top. These severe problems cannot be corrected within a system of globalism.

The third section addresses the European debt crisis and how it is being used both to subvert national sovereignty and to protect bankers from losses by imposing austerity and bailout costs on citizens of the member countries of the European Union.

I will suggest that it is in Germany's interest to leave the EU, revive the mark, and enter into an economic partnership with Russia. German industry, technology, and economic and financial rectitude, combined with Russian energy and raw materials, would pull all of Eastern Europe into a new economic union, with each country retaining its own currency and budgetary and tax authority. This would break up NATO, which has become an instrument for world oppression and is forcing Europeans to assume burdens of the American Empire.

Sixty-seven years after the end of World War II, twenty-two years after the reunification of Germany, and twenty-one years after the collapse of the Soviet Union, Germany is still occupied by US troops. Do Europeans desire a future as puppet states of a collapsing empire, or do they desire a more promising future of their own?

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern